

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

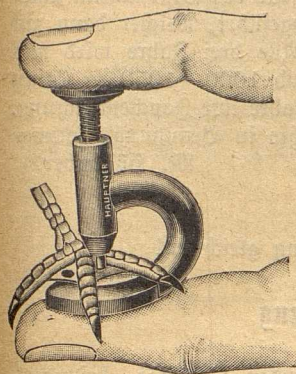
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In Ergänzung der dortigen eingehenden Beschreibung und des vorgeführten Zelluloid-Geflügelfußringes bringen wir heute solche aus Metall — Aluminium, Kupfer, Messing — wie sie von Gust. Beushausen, Schneverdingen, Prov. Hannover, erzeugt werden, zur Abbildung. Diese Geflügelfußringe, am zweckmäßigsten aus Aluminium, sind in der Weite verstellbar, werden mittels Zange (Preis 30 Pfg.) verschlossen und kosten ab Fabrik 3 Mk., mit laufender Nummer 3 50 Mk. per 100 St.



Markiervorrichtung
für Geflügel.

Um aber bei mehreren Bruten die jungen Hühnchen schon zu zeichnen, um die Abstammung nachzuweisen, um die beim Geflügel so schädliche Blutsverwandtschaft auszuschließen u. s. w., ist das Markieren der Haut zwischen den Zehen im Gebrauch, wodurch auch eine Massenkennzeichnung des Geflügels möglich ist.



Aluminium-Geflügelfußring.



Muster für die
Numerierung.

Eine sehr einfache Vorrichtung hiezu zeigt unsere erste Abbildung. Die Zahl der verschiedenen Kombinationen, je nachdem auf einem oder beiden Füßen, innen oder außen, ist, wie die dritte Zeichnung zeigt, schon eine ungemein große, kann aber dadurch noch vervielfacht werden, daß andere Formen der Ausschnitte, Dreieck, Viereck, Ellipse u. s. w., gewählt werden. Der Preis dieser Hauptnerschen Markiervorrichtung beträgt bei Fz. Zimmer, Wien, IV/1, Wienstraße 21, K 3 50.

—mm.

Wechselwiesen.

Im Gegensatz zu den Dauermiesen nennt man Wechselwiesen diejenigen Grundstücke, welche nicht dauernd zur Grasgewinnung niedergelegt sind, sondern die abwechselnd als Wiesen und Ackerland benutzt werden. Bei der Anlage von Wechselwiesen verfährt man wie folgt:

Die nicht mehr ertragsfähige Wiese wird im Herbst umgebrochen und im Frühjahr nach einer Düngung von 600—700 kg Thomasmehl pro ha mit Sommerroggen oder Hafer bebaut. Diese Saat läßt man nicht bis zur Samenreife stehen, sondern mäht sie zur Fütterung vor dem Schoßen, pflügt die Stoppeln und baut Mischling (je $\frac{1}{3}$ Erbsen und Wicken, $\frac{1}{3}$ Hafer), der, bevor er in die Blüte tritt, gleichfalls zur Grünfütterung dient. In günstigen Tagen wird nochmals Mischling gebaut, bestehend aus Erbsen, Wicken, Mais und Sommerroggen. Nach dessen Ernte wird im Herbst eine starke Stallmistdüngung gegeben und tief gepflügt. Über Winter bleibt das Land